

Der Lehrer als Sozialarbeiter

Beitrag von „icke“ vom 5. November 2013 18:41

Also ich sehe das eher so, dass ich die Sozialarbeit zusätzlich zum Unterricht leiste (gemessen an meiner Gesamtarbeitszeit nimmt das tatsächlich einen immer größeren Anteil ein!), wobei ich da auch gerne an unsere Sozialpädagogen weiterleite (das nehmen aber nicht alle Familien an). Was in meinem Unterricht (Brennpunkt/Schulanfang) aber immer mehr Raum einnimmt und was tatsächlich zulasten der Wissensvermittlung geht, ist der immer größere Anteil an Erziehungsarbeit! Und ich sehe es nicht so, dass ich da die Wahl habe zwischen Wissensvermittlung und Erziehen, sondern letzteres ist die Voraussetzung für ersteres. Würde ich versuchen die Erziehungsdefizite, mit denen die Kinder bei uns ankommen zu ignorieren , wäre schlicht gar kein Unterricht mehr möglich, dann hätten wir da Chaos und Anarchie....